

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinderatsfraktion B'90/Grüne Heidelberg
12.07.2010



U3-Betreuung

„Wir alle wissen und sind uns auch einig darüber, dass es an Betreuungsplätzen für Kleinkinder fehlt in Heidelberg. Und der steigende Bedarf vergrößert diese Lücke zusätzlich“ so Stadträtin Claudia Hollinger. „Wenn wir die Familienoffensive ernst nehmen wollen, müssen wir diese Lücke schließen.“

Nun zeige die Stadt aber große Zurückhaltung, wenn es darum geht, sich selbst am Ausbau zu beteiligen. Alleine die Freien Träger sollen die benötigten Plätze schaffen. „Das heißt, die Freien Träger sollen 850 zusätzliche Plätze schaffen“, so Stadträtin Beate Deckwart-Boller zum Thema. „Was die Kommune mit ihrem Verwaltungsapparat und ihrer Infrastruktur nicht schafft, sollen kleine Vereine und Freie Träger leisten.“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert die Stadtverwaltung auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und sich weiterhin an der Schaffung von Betreuungsplätzen aktiv zu beteiligen. Dabei muss auch die Qualität im Mittelpunkt stehen und diese gewährleistet werden.

„Und es kann nicht sein, dass nur die Haushalte mitspielen dürfen, die sich teure Betreuungsplätze leisten können. Die Bandbreite der Elternbeiträge ist sehr groß und reicht von knapp 200 bis weit über 800 Euro. Es ist keinem damit gedient, dass es nur teure Plätze gibt, diese dann nicht bezahlt werden können und die Nachfrage deshalb gedeckt ist“, so Beate Deckwart-Boller weiter.